

AVS - Version 1.3.9

25.11.2004

durchgeführte Änderungen seit Version 1.3.8:

Allgemeines/Stammdaten

- Ø **Diverse Anpassungen bei Artikel- und Produkttrefferlisten:** Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurde die Schriftgröße von 8 auf 12 Punkt erhöht. Durch Verwendung einer schmälern Schriftart (Arial Narrow) werden aber trotz nun deutlich größerer Schrift pro Zeile die gleichen Informationen angezeigt wie bisher.
Die Spalte 'RZ' wurde nach rechts verschoben, damit sie vom Kassenzeichen besser unterscheidbar ist. Allein durch die größere Schrift ist die Unterscheidung von Kassenzeichen '*' und Rezeptzeichen '+' nun wesentlich einfacher.
Über eine neue Mandanteneinstellung im Folder 'Sonstiges' kann die Spalte 'Lagerort' in den Trefferlisten ausgeblendet werden. Apotheken, die das Feld 'Lagerort' nicht verwenden, können damit in der Trefferliste zusätzliche Preisspalten ohne nach rechts zu scrollen anzeigen.
Beim Scrollen nach rechts werden die Spalten bis zur Packungsgröße 'eingefroren', damit die neu angezeigten Spalten auch jeweils einem Artikel zuordenbar sind.
- Ø Täglich um 09:00 Uhr wird vom Applikationsserver automatisch ein Statusbericht mit technischen Daten an den FTP-Server des Verlages geschickt. Dieser enthält wichtige Informationen wie z.B. AVS-Versionsnummer, Stand Warenverzeichnis, freier Festplattenplatz bzw. Datenbankgröße. Der Verlag kann über eine Auswertung dieser Statusberichte mögliche Fehlerquellen (z.B. Programmversion ist nicht aktuell, Warenverzeichnis-Veränderungsdienst wurde nicht eingespielt usw.) erkennen und rechtzeitig die erforderlichen Maßnahmen treffen.
- Ø Artikelstammdaten: Über das neue Kennzeichen 'Nebengewerbe' können Artikel des Nebensortiments gekennzeichnet und beim Tagesabschluss getrennt ausgewiesen werden.
- Ø Artikelstammdaten: Der Button [Barcodes] wurde vom Folder 'Kennzeichen' in den Folder 'Allgemein' verschoben.
- Ø Artikelstammdaten: Aufgrund der Ende Oktober begonnenen Diskussion über eine ermäßigte Rezeptgebühr für Generika wurde ein entsprechendes Kennzeichen bei den Artikelstammdaten eingebaut. Da mittlerweile klar ist, dass die Rezeptgebühr auch 2005 einheitlich sein wird, bleibt dieses Kennzeichen derzeit unbelegt und kann auch vom Benutzer nicht verändert werden.
- Ø Artikelstammdaten - erweiterte Suche: Über den Button [Zusatzfunktionen] kann aus der Ergebnisliste ein Bestellauftrag generiert oder eine **Teilinventur** erstellt werden.
Folgende zusätzliche Selektionskriterien wurden eingefügt: Artikel mit Verkaufsinformation, Artikel mit Einkaufsinformation, Artikel mit Zusatztext für Belege, Lagerwert (von-bis), Verfügbarkeit, Kennzeichen Nebengewerbe, Artikel mit erm. Rezeptgebühr, Erstattungskodex, Lagerung, Artikelkennzeichen.
Artikel sind über 'Lagerstand von-bis' auch dann selektierbar, wenn bei den Artikelstammdaten das Kennzeichen 'Lagerstand anzeigen' ausgeschaltet ist.
Beim Drucken von Listen wird zusätzlich das Formular 'Lagerwertliste' angeboten.
- Ø **Änderungen beim Zusammenführen von Artikeln:** Über eine neue Checkbox legen Sie fest, ob der Quellartikel nach dem Zusammenführen auf 'inaktiv' gesetzt werden soll (inaktive Artikel scheinen bei einer Artikelsuche in der Trefferliste nicht mehr auf, können aber bei Bedarf in der Artikelstammdatenmaske wieder aktiviert werden).
Zusätzlich werden beim Zusammenführen nicht nur die Bewegungsdaten aus dem Warenjournal, sondern alle Ein- und Verkäufe im Detail vom Quell- auf den Zielartikel übertragen. Beim Quell- und beim Zielartikel werden in der letzten Zeile der Stammdatenmaske entsprechende Hinweise auf das Zusammenführen angezeigt.

Welche Quellartikel auf einen Zielartikel zusammengeführt wurden erkennt man im Folder 'Historie' des Zielartikels.

Sämtliche Änderungen wurden beim Programmupdate auch rückwirkend für alle bereits zusammengeführten Artikel durchgeführt. Die Quellartikel wurden dabei generell auf 'inaktiv' gesetzt.

- Ø **Änderung bei Besorgern bezüglich der Anzeige des Lagerstandes:** Wenn Sie auch bei Besorgern generell den Lagerstand anzeigen wollen, stellen Sie bei den Mandanteneinstellungen im Folder 'Wawi' die Vorschlagswerte für die Warenübernahme wie folgt ein:
 - Checkbox 'Lagerstand anzeigen' aktivieren
 - Radio-Button auf 'Besorger' setzenImmer wenn Sie nun manuell einen Artikel auf 'Besorger' setzen, wird automatisch auch die Checkbox 'Lagerstand anzeigen' aktiviert. Auch an den Stellen, wo im Programm eine automatische Kennzeichnung von Besorgern stattfindet (z.B. bei der Inventur beim Setzen der Lagerkennzeichen), wird die Checkbox 'Lagerstand anzeigen' aktiviert.
- Ø Kundenstammdaten: Bei der erweiterten Suche wurde das Selektionskriterium 'Kunden mit Kennzeichen Bankeinzug' hinzugefügt.
- Ø Beim Zusammenführen von Kunden wird eine beim Quellskunden eventuell vorhandene SV-Nummer gelöscht.
- Ø Kundenkonditionen: Bei Kunden mit Basispreis 'FAP' wird bei magistralen Zubereitungen generell der fiktive errechnete AEP als Basispreis verwendet.
- Ø Korrektur bei Kundenkonditionen: individuelle Rabatte für die Artikelgruppe AAMAG (magistrale Zubereitungen) wurden bisher nicht berücksichtigt.
- Ø Personalstammdaten: Für den Aufruf der Maske ist ein Kennwort der Sicherheitsebene 3 erforderlich (falls ein solches definiert wurde). Für Suchtmittelnachweis und Wareneingangskartei können personalbezogene Berechtigungen vergeben werden.
- Ø Krankenkassenstammdaten: Über den neuen Folder 'Preisliste' können **krankenkassenspezifische Preise** erfasst werden. Bevor Sie den ersten Artikel zur Preisliste hinzufügen, sollten Sie im Eingabefeld 'Neueingaben gültig per:' das entsprechende Datum (z.B. 01.11.2004) eingeben. Dieses Datum wird bei jedem neu hinzugefügten Artikel vorgeladen.

Für die Eingabe von Preisänderungen verwenden Sie den entsprechenden Button. Beginnen Sie mit dem ersten Artikel lt. Liste, indem Sie z.B. in der Eingabezeile die Pharmazentralnummer eingeben und mit [Enter] bestätigen. Es werden alle Preislisten-einträge für diesen Artikel angezeigt. Ist keine Preisänderung notwendig, können Sie sofort die Pharmazentralnummer (oder die Bezeichnung) des nächsten Artikels eingeben, anderenfalls geben Sie den neuen Preis einfach in der Eingabezeile ein (Preise werden daran erkannt, dass in der Zahl ein ',' enthalten ist).
- Ø Betriebsdaten: Die Daten für die Bankverbindung wurden um eine Spalte für die Kontenbezeichnung erweitert (wird vor allem für Bankeinzug benötigt).
- Ø Neue Betriebseinstellung: alternative Rezeptnummern verwenden (Voreinstellung 'nicht aktiviert'). Durch Aktivierung dieser Option wird die Betriebsnummer bei den selbst gedruckten Rezeptnummern berücksichtigt. Bei Filialapotheken wird dabei die 2. Stelle der Betriebsnummer durch '9' ersetzt, damit die Rezeptnummern von jenen der Stammapotheke unterscheidbar sind.
- Ø Ausgehend von der neuen Betriebseinstellung 'Stammapotheke - Filialapotheke' werden die Rezeptdaten der Filiale in der Nacht über den Applikationsserver automatisch in die Stammapotheke übertragen. Voraussetzung dafür ist eine IP-Verbindung zwischen den beiden Apotheken (muss vom Betreuer eingerichtet werden). Eine manuelle Übertragung der Rezeptdaten ist über entsprechende Menüpunkte unter 'Rezeptabr. - Optionen' auch möglich.

- Ø Etikettendruck: Das Layout der Etiketten für Rezeptnummern, Kundenreservierungen und offene Geschäftsfälle wurde hinsichtlich einer besseren Lesbarkeit überarbeitet.
Für den Ausdruck von Personalcodes ist ein Kennwort der Sicherheitsebene 3 erforderlich (falls ein solches definiert wurde).
- Ø **Neuer Menüpunkt: Ernährungstipps**
Über diesen Punkt können Ernährungstipps unabhängig vom SIS angezeigt und gedruckt werden.

Warenwirtschaft

- Ø Genauso wie beim manuellen Verschieben von Bestellpositionen in die 'Wafo' kann auch bei der Warenübernahme nach Eingabe einer Liefermenge, die kleiner ist als die Bestellmenge und positiver Beantwortung der Frage, ob die Differenzmenge in die 'Wafo' verschoben werden soll, eine Anmerkung angegeben werden.
- Ø Der artikelbezogene Info-Button wurde im Folder 'Detail' auch bereitgestellt.
- Ø Korrektur: Bei der Überprüfung, ob ein zu bestellender Artikel bereits in anderen Aufträgen vorhanden ist, wurden bisher zurückgestellte Aufträge nicht berücksichtigt.
- Ø Das Zubuchen von Aufträgen kann nur mehr aus der Auftragsübersicht durchgeführt werden, weil es beim Zubuchen aus der Auftragsmaske immer wieder nicht zuordenbaren Fehlermeldungen kam. Vor dem Zubuchen muss das Auftragsfenster daher geschlossen werden.
- Ø Diverse Anpassungen beim Blättern im Sammelauftrag.
- Ø Neue Mandanteneinstellung: Hinweis auf kleineres Ablaufdatum (Voreinstellung 1).
- Ø Beim Aufruf der Funktion 'EAN-Etiketten gesamt' wurde eine Sicherheitsabfrage eingebaut.
- Ø Beim Ausdruck von Bestellaufträgen wird am Ende eine allfällig vorhandene Auftragsinfo gedruckt.
- Ø Neuer Menüpunkt: Warenwirtschaft - Listen - Lagerstandskontrollen
Gedruckt wird eine Liste aller Artikel, deren Lagerstand in einem bestimmten Zeitraum kontrolliert worden ist.
- Ø Auf der Kontroll-Liste für den Veränderungsdienst wird zusätzlich auch der alte AVP gedruckt.
- Ø Auch bei Teilinventuren kann eine Artikelliste vorgeladen werden. Dabei können die Artikel nach Bezeichnung, Lagerort und Datum der letzten Lagerstandskontrolle eingeschränkt werden. Eine getrennte Behandlung von Arzneimitteln und Nebensortiment ist auch möglich. Sollten die Einschränkungskriterien nicht ausreichen, besteht auch die Möglichkeit, aus der Ergebnisliste einer erweiterten Suche (Artikelstammdaten) eine Teilinventur zu erstellen.
- Ø Inventur - Kontrollliste: Artikel mit Lagerstand 0 werden nur dann ausgedruckt, wenn es sich um Lagerartikel handelt.
- Ø Inventur - Setzen der Lagerkennzeichen beim Übertragen: Lagerartikel mit Lagerstand 0 werden nur dann auf 'Besorger' gesetzt, wenn sie nicht in Bestellung sind.
- Ø Diverse Anpassungen bei der Inventur:
Inventuren, deren Datum in der Zukunft liegt, können nicht übertragen oder abgeschlossen werden.
Beim Übertragen der Inventur werden am Beginn sicherheitshalber die SOLL-Werte noch einmal ermittelt.
- Ø Die Durchführung des Menüpunktes 'Nachräumliste zurücksetzen' wird protokolliert.

Verkauf/Tara

- Ø Der Zeilenabstand in der Tabelle wurde von 10 auf 11 Punkt erhöht. Falls gewünscht, können nun auch Schriftarten mit einer Schrifthöhe von 12 Punkt verwendet werden (die Schriftarten für die Tabelle im Tara-, Lieferschein- und Rezeptfenster können bei den Mandanteneinstellungen im Folder 'Sonstiges' geändert werden).
- Ø Mit 'Zahlart/Kunde' kann ein Geschäftsfall nachträglich auch von 'Bar' auf 'Lieferschein' geändert werden.
- Ø Der Kunde eines Geschäftsfalles kann über die Funktion 'Zahlart/Kunde' auch dann geändert werden, wenn der Geschäftsfall bereits beim Tagesende berücksichtigt wurde. In diesem Fall können allerdings eventuell abweichende Kundenkonditionen (auch Boni) nicht mehr berücksichtigt werden. Die Beträge bleiben also unverändert, die Artikel werden damit also lediglich vom Kunden 'A' auf den Kunden 'B' übertragen.
- Ø Bei der Anzeige von Zusatzinformationen (Kategorie REM) wurde ein Löschen-Button implementiert. Damit können Informationen, die dem Kunden mitgeteilt wurden, sofort entfernt werden und scheinen beim nächsten Geschäftsfall des Kunden nicht mehr auf.
- Ø Bei 'Summe letzter Geschäftsfälle' kann optional ein anderer Dispensant angegeben werden. Bestätigen Sie dazu das Feld 'Anzahl:' mit [Tab].
- Ø Beim Stornieren von Geschäftsfällen wird als Buchungstext 'Storno Beleg nnnnn' vorgeladen.
- Ø Betätigt man in der Maske 'Kundendaten für Lieferschein' [Esc], wird die Erstellung des Lieferscheines abgebrochen und man befindet sich wieder im Kundenendefenster.
- Ø Neue Mandanteneinstellung: Hinweis auf kurzes Ablaufdatum (Voreinstellung 'aktiviert').
- Ø Neue Mandanteneinstellung: KP bei Zusatzinfo anzeigen (Voreinstellung 'nicht aktiviert').
- Ø Neue Mandanteneinstellung: Einsätze bei Teilzahlungen nicht auf 0,00 reduzieren (Voreinstellung 'nicht aktiviert').
- Ø Neue Mandanteneinstellung: Anzahl der Belege für Aus-/Eingänge (Voreinstellung 1).
- Ø Neue Einstellung für Taraverkaufsplätze: Zahlungsbetrag 0 vorladen (Voreinstellung 'nicht aktiviert').
- Ø Neue Einstellung für Taraverkaufsplätze: Abschluss von Geschäftsfällen nicht zulassen (Voreinstellung 'nicht aktiviert').
- Ø In der Trefferliste werden Geschäftsfälle, für die ein Bon gedruckt wurde, mit '*' gekennzeichnet.
- Ø Dispensantenname am Bon: Wenn bei den Personalstammdaten das Feld 'Bezeichnung' befüllt ist, wird dieses an Stelle des Suchbegriffes verwendet.
- Ø Der bei Kassenaus-/eingängen angegebene Buchungstext wird am Bon auch ausgedruckt.
- Ø Hinweise zu SV-Nummern werden auch dann angezeigt, wenn die SV-Nummer durch Eingabe eines Kundennamens zugeordnet wurde.
- Ø Wenn bei einem Heilbehelf im Kostenanteilsfenster 0,00 oder 0% eingegeben wird, erscheint eine Frage, ob diese Rezeptposition auf gebührenfrei gesetzt werden soll (das Rezept selbst bleibt gebührenpflichtig).

- Ø Wenn für einen Heilbehelf krankenkassenspezifische Preise vorhanden sind, wird bei Abgabe auf Rezept ein Auswahlfenster mit den definierten Preisen angezeigt. Daraus resultierend kann der im Kostenanteilsfenster angezeigte AVP auch ein fiktiver Wert aufgrund eines krankenkassenspezifischen Kassenpreises sein (wird in diesem Fall blau dargestellt).
- Ø Für die Erfassung von Rezepten ohne aufgedruckten Strichcode können alternative Rezeptnummern, welche die eigene Betriebsnummer enthalten, verwendet werden. Die dazu notwendige Einstellung finden Sie bei den Betriebsdaten im Folder 'Sonstiges'.
- Ø Bei sonstigen Kassaaus-/eingängen muss zwingend ein Buchungstext eingegeben werden.
- Ø Diverse Anpassungen beim Handling der Taramaske bezüglich Dispensantenwechsel bzw. Aufruf des Funktionen-Menüs.
- Ø **Die Personalstatistik wurde komplett überarbeitet.**
Die Summenbildung erfolgt nicht mehr nach dem Namen, sondern nach der Nummer. Namensanpassungen führen daher nicht mehr zur Ausgabe von 2 Zeilen für den gleichen Dispensanten.
Die beiden Parameter für die Einbeziehung von Einsätzen und teilbezahlten Abholern wurden auf eine Checkbox zusammengeführt.
Offene und eingelöste Einsätze bzw. Abholer werden nun einheitlich behandelt (war bisher nicht der Fall, was teilweise zu nicht plausiblen Ergebnissen geführt hat).
- Ø **Neuer Menüpunkt: Verkauf - Listen - Sondergeschäftsfälle - Offene Beträge**
Gedruckt wird eine Liste mit allen nicht voll bezahlten Geschäftsfällen eines bestimmten Zeitraumes.
- Ø Bei den Listen 'Sondergeschäftsfälle - Abholer/Einsätze' kann der Ausdruck auf jene Artikel eingeschränkt werden, die als Abholer bzw. Einsatz gekennzeichnet sind.
- Ø Bei den Listen 'Sondergeschäftsfälle - Kundenreservierungen/Offene Geschäftsfälle/Offene Beträge' kann der Ausdruck auf die Geschäftsfallsummen eingeschränkt werden.
- Ø Bei der Aktivierung des Bonusguthabens kann optional nach Kundengruppen (von/bis) eingeschränkt werden.
- Ø **Pneumokokken-Impfaktion:** Zuschüsse zur Pneumokokken-Impfaktion können genauso wie Zuschüsse zum FSME-Impfstoff erfasst werden. Da die Abrechnungsformulare nicht mit einem Strichcode versehen sind, erfolgt die Erfassung im Allgemeinen über die Bezeichnung (geben Sie als Suchbegriff 'PNEUMOZ' ein). Unter 'Verwaltung - Druck Etiketten' können Sie allerdings auch Strichcodeetiketten für den Pneumokokken-Zuschuss ausdrucken.
- Ø Korrektur beim Bondruck bei Sonderrezepten (z.B. KUF): Bei Abgabe von mehr als 1 Packung war der ausgewiesene Basispreis falsch (der zu zahlende Betrag war in diesen Fällen aber immer korrekt).
- Ø Korrektur: Bei 'Summe letzter Geschäftsfälle' werden Reservierungen und offene Geschäftsfälle nicht mehr berücksichtigt.
- Ø Korrektur: Wenn bei einem Konto 'keine Steuer' definiert war und beim zugeordneten Sammelkonto die Checkbox 'Umbuchung' nicht aktiviert war, kam es beim Speichern zu einem SQL-Fehler.

Lieferscheine/Fakturierung

- Ø Diverse Anpassungen beim Erstellen von Lastschriftbeständen (Bankeinzug)
Über den Status 'Alle' können nun sämtliche Einträge selektiert werden. Der jeweilige Status ist in der Trefferliste erkennbar.
In der Spalte 'Verwendungszweck' wird zusätzlich zur Rechnungsnummer das Rechnungsdatum angezeigt, in der Spalte 'Zahlungspflichtiger 1' wird der Suchbegriff des Kunden aus den Kundenstammdaten angegeben, unter 'Zahlungspflichtiger 2' ist so wie bisher der Kundename laut Rechnung angeführt.
Der Datenträgerbegleitzettel wurde erweitert (Kontenbezeichnung, Summe auf der Detailaufstellung).
- Ø Das Löschen von Lieferscheinen wird protokolliert.
- Ø Bei der Erfassung von Zahlungseingängen können die offenen Rechnungen optional auch nach Kundengruppen (von-bis) eingeschränkt werden.
- Ø Bei der Erfassung von Zahlungen wurde das Ändern des vorgeschlagenen Standardkontos für Zahlungseingänge vereinfacht. Über den neben den Kontendaten angezeigten Button [...] wird eine Liste aller Konten und Sammelkonten eingeblendet, die bei den Sammelkontenstammdaten als 'Konten für Zahlungen' gekennzeichnet sind. Automatisch beim Programmupdate gekennzeichnet wurden die Sammelkonten '270' (Kassa) und '280' (Bank). Sollten Sie auch andere Konten für Zahlungseingänge benutzen, müssen Sie die entsprechenden Sammelkonten vorher kennzeichnen.
- Ø Auch beim Stapeldruck von Lieferscheinen/Rechnungen kann nach Kundengruppen (von-bis) eingeschränkt werden.

Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- Ø FSME-Abrechnung: Über den Drucken-Button können optional auch die Etiketten für die Schleifen gedruckt werden.
- Ø Bei Filialapotheken ist der Menüpunkt 'Taxierung/Rechnungslegung' gesperrt. Rezeptpositionen, die bereits exportiert wurden, können in der Filiale nicht mehr bearbeitet werden.
- Ø Beim Menüpunkt 'Rechnungslegung/Taxierung' werden eventuell vorhandene krankenkassenspezifische Preise berücksichtigt.
- Ø Für die Erfassung von Rezepten ohne aufgedruckten Strichcode können alternative Rezeptnummern, welche die eigene Betriebsnummer enthalten, verwendet werden. Die dazu notwendige Einstellung finden Sie bei den Betriebsdaten im Folder 'Sonstiges'.
- Ø Die Liste 'Offene Rezepte' wurde erweitert: Ganz rechts wird bei Rezepten, die sich außer Haus befinden und über den entsprechenden Menüpunkt gekennzeichnet wurden, 'AH' gedruckt. Zwischen Abgabedatum und Taxbetrag wird die Personalnummer des jeweiligen Dispensanten gedruckt.
- Ø **Erweiterung beim Menüpunkt 'Änderung Rezeptnummer':** Wenn unter 'Rezeptnummer neu' ein bereits vorhandenes offenes Rezept angegeben wird, erscheint eine Frage, ob die Positionen des angezeigten Rezeptes zu diesem Rezept hinzugefügt werden sollen. Damit kann man mehrere Rezepte auf eine Rezeptnummer zusammenführen.
- Ø **Neuer Menüpunkt: Pneumokokken-Abrechnung**
Die Datenerfassung und der Ausdruck der Sammelaufstellung erfolgen über die Standardfunktionalitäten einer QBE-Maske.
Legen Sie mit [F5] eine neue Abrechnungsperiode an oder selektieren Sie mit [F2] aus den bereits gespeicherten Perioden. In der Tabelle werden alle Krankenkassen angezeigt, für die

ein Pneumokokken-Zuschuss definiert wurde. Geben Sie die jeweilige Anzahl der abzurechnenden Abschnitte in der Spalte 'Anzahl' ein.

Soll die Periode abgerechnet werden, klicken Sie auf [Periode abschließen]. Beim Abschluss wird automatisch eine Sammelaufstellung ausgedruckt.

Über den Drucken-Button haben Sie auch die Möglichkeit, Etiketten für die Schleifen auszudrucken.

Unter 'Rezeptabrechnung - Statistiken - Pneumokokken-Statistik' kann ab 2005 ein Vergleich der abgerechneten Werte mit dem Vorjahr durchgeführt werden.

Karteien

- Ø Suchmittelnachweis und Wareneingangskartei sind weitgehend fertig und werden Mitte Dezember mit Version 1.4.0 für den Betrieb freigegeben. Mit Version 1.3.9 ist ein Testbetrieb möglich, alle erfassten Daten werden mit dem Update auf Version 1.4.0 automatisch gelöscht. Für den Suchmittelnachweis können bei der Warenübernahme und an der Tara automatisch Belege erstellt. Beachten Sie dazu die entsprechenden neuen Parameter bei den Mandanteneinstellungen im Folder 'Karteien'.